



Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Ellingen

mit Hörlbach, Massenbach
und Tiefenbach



www.christuskirche-ellingen.de

Dezember 2019 – Februar 2020

JAHRESLOSUNG 2020

Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!

MARKUS 9,24



Foto: Stefan Lotz

Wir wünschen allen Leserinnen und
Lesern gesegnete Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes Jahr 2020!





30 Jahre Christuskirche Ellingen

Sie werden sich bei dieser Überschrift vielleicht gleich denken: Das stimmt doch nicht!?!

Richtig! Die Evangelische Kirche in Ellingen ist älter. Sie wird am 1. Advent nun 94 Jahre alt. 1925 wurde sie eingeweiht. Aber im öffentlichen Sprachgebrauch war unser Kirchbau „nur“ die evangelische oder protestantische Kirche von Ellingen.

Einen eigenen Namen hatte sie nicht. Der kam eben erst später dazu.

1952 kam das große, den Kirchenraum prägende Holz-Kruzifix in den Altarraum – eine Arbeit von Akademieprofessor Schorer. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Namensgebung.

Im Laufe des Jahres 1989 nahm der Ellinger Kirchenvorstand eine Namensgebung der Kirche in den Blick. Nach vielfältiger Beratung wurde ein Beschluss gefasst und der Vorschlag „Christuskirche Ellingen“ dem Landeskirchenamt zur Prüfung vorgelegt.

Ende Oktober 1989 kam das Einverständnis der Kirchenleitung und so konnte die evangelische Kirche von Ellingen am 1. Advent 1989 zum ersten Mal als Christuskirche die Kirchweihe begehen – also vor 30 Jahren.

Und so kommt es nun zur Überschrift.

Seit 30 Jahren predigt also unsere Kirche schon durch ihren Namen. Dieser weist darauf hin, dass, wer dieses Kirchengebäude betritt, förmlich von Christus begrüßt wird.

Sie können sich in der Christuskirche auf jeden möglichen Platz setzen: Christus hat Sie im Blick!

Ob auf der Empore oder in der letzten Reihe unten, wo auch immer Sie Platz nehmen und blicken auf das Kreuz, werden Sie bemerken: „Er hat mich im Blick!“

Ob ich mich von oben oder unten nähere, gerade von vorne oder von den Seiten, ob ich ihm ganz vorne nahe komme oder mich möglichst weit weg halte, gilt immer:

Er hat mich im Blick.

So ist der Name „Christuskirche“ eine kleine, immer präsente Ansprache an den, der sich auf den Weg in diese Kirche macht. Sofort nimmt uns dieser Blick gefangen und sagt uns fürsorglich zu: Was auch immer Du gerade mitbringst im Inneren, Christus hat dich im Blick mit seinem fürsorglichen Blick aus dem Altarraum dieser Kirche.



Probieren Sie es ruhig einmal aus – gerne auch außerhalb des Sonntagsgottesdienstes – denn die Christuskirche ist tagsüber in der Regel offen und lädt ein, diese Predigt auch im Alltag wahrzunehmen:

Christus hat Dich wohlwollend im Blick, und Du kannst Dich ihm jederzeit nähern!

Diese Predigt erklingt nun also seit 30 Jahren im Namen mit – im Alltag, am Sonntag und natürlich auch am Christuskirchen-Kirchweih-Sonntag am 1. Advent,

Ihr Pfarrer Roland Knöll

Kirchweih-Festgottesdienst
am 1. Advent, 1. Dezember 2019
in der Christuskirche Ellingen
zeitgleich Kindergottesdienst im Gemeindehaus
anschließend Kirchweih-Frühschoppen im Gemeindehaus



Herzliche Einladung zum Adventskonzert

am 3. Adventssonntag

15.12.2019 um 18 Uhr

vor dem Ellinger Schloss

im Ehrenhof (vor der Brauerei)

Macht hoch die Tür



Macht hoch die Tür, die Tür macht weit; es



kommt der Herr der Herr-lichkeit, ein Kö-nig



Es spielen und singen für Sie ...

der evang. Posaunenchor Ellingen-Hörlbach
das „Chörle“ der evang. Kirchengemeinde Ellingen
der Gesangverein Harmonie 1843 Ellingen

Gesamtleitung: Lisa Emmerling

Der Lebkuchen- und Glühweinverkauf zu Gunsten des Ellinger
Kindergartens durch das Kindergarten - Team findet ab 17:45h statt

Gemeinde trifft sich... an einem ungewöhnlichen Ort

Wir laden an einen Ort in der Nähe ein, der für eine Zusammenkunft zum gemeinsamen Hören auf ein Wort Gottes, Gebet, Stille oder Gespräch eher ungewöhnlich ist.

Wir beginnen mit einem Lied, Psalmwort und Gebet. Hören eine passende biblische Geschichte und lassen diese „am ungewöhnlichen Ort“ auf uns wirken. Nach Vaterunser und Segen verabreden wir uns für das nächste Mal – gehen weiter oder bleiben noch zum Austausch an Ort und Stelle.

Am 4. Dezember um 19.00 Uhr soll es weitergehen im Vorraum der Sparkasse in der Pleinfelder Straße im „Selbstbedienungsbereich“.

Am 5. Februar geht es weiter ...

Pfr. Roland Knöll

Besinnliche Abendstunde

Jeder ist willkommen, in jedem Alter vom jugendlichen Präparanden bis ins hohe Alter.

Kommen Sie und nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag:

- um Kraft zu schöpfen,
- um zur Ruhe zu kommen,
- um die Seele zu stärken.



Hier die ersten Termine für das Jahr 2020, jeweils Mittwoch um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus:

- 08.01.2020 Thema: Danke für das alte und neue Jahr
Diesmal nur eine „Halbe-Abendstunde“, denn im Anschluss findet das Treffen zur Jahresplanung statt.
- 04.03.2020 Thema: „Sieben Wochen ohne“

Martin Dörner



Hausabendmahlfeiern im Advent – ein Angebot

Wo die fehlende Gesundheit oder das fortgeschrittene Alter einen Gottesdienstbesuch schwer oder unmöglich macht, komme ich auch gerne ins Haus. Im häuslichen Rahmen feiern wir dann in der Adventszeit eine kleine, persönliche Andacht mit Abendmahl. Wenn Sie das wünschen – gerne auch im erweiterten Kreis der Familie – nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf (Tel. 2709)

Adventsfeier in Massenbach

Am 4. Adventswochenende lädt die Massenbacher Dorfgemeinschaft zu einer Adventsfeier in die Ökumenische Kapelle ein. Am Samstag 21. Dezember findet diese Zusammenkunft um 18.30 Uhr statt.

Kirchweih-Gottesdienst am 1. Advent

Unsere Ellinger Christuskirche hat mit dem 1. Advent einen eher ungewöhnlichen Einweihungstermin. Nach so manchem Rückschlag im Kirchenbau war man im Jahre 1925 eben froh, die neue Kirche noch vor Weihnachten ihrer Bestimmung übergeben zu können.

Wir feiern deshalb am 1. Adventssonntag 1. Dezember 2019 um 10.00 Uhr einen festlichen Erinnerungsgottesdienst. Die Kinder kommen zum Kindergottesdienst zusammen und danach lädt der Kirchenvorstand noch zu einem fröhlichen Kirchweih-Frühschoppen ins Gemeindehaus ein.

Abendgottesdienste in der Ellinger Christuskirche

Abendgottesdienste entwickeln in unserer Kirche eine besondere Atmosphäre!

Lieder, Kerzen, Hören und Stille stehen im Mittelpunkt der Taizé-Oase am 4. Advent, 22. Dezember um 19.00 Uhr – Durchatmen vor den Weihnachtstagen.

Der erste Gottesdienst im Neuen Jahr ist traditionell ein Abendsegen, der sich inhaltlich mit den Chancen und Grenzen am Anfang eines neuen Lebensabschnittes auseinandersetzt: 1. Januar 2019 um 19.00 Uhr.

Auch der 1. Sonntag im Februar (2.2.) klingt mit einem Abendsegen aus.

Zu Beginn der Passionszeit feiern wir am 1. März ebenfalls unseren Sonntagsgottesdienst als Abendsegen.

Jahresplanung 2020

Die Verantwortlichen aus unseren Gemeindegruppen und Kreisen kommen am Mittwoch 8. Januar um 19.30 Uhr (im Anschluss an die „Geistliche Stunde“) im Gemeindehaus zusammen. Ziel dieses Treffens ist es, die Termine im Gemeindeleben zu koordinieren und sich gegenseitig über die geplanten Aktivitäten zu informieren. So können wir besser für unsere Anliegen gegenseitig werben und Überschneidungen im Raum- und Festkalender vermeiden.

Mitarbeiter-Dank

Zum Mitarbeiter-Dank für dieses Jahr laden wir alle Mitarbeitenden am Samstag, 1. Februar 2020 um 18 Uhr ins Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Abendessen mit gemütlichem Beisammensein ein. Hierzu erfolgt eine persönliche Einladung. Um besser planen zu können, wird um eine Rückmeldung gebeten.

Gedenk-Glockenläuten

Am Samstag 23. Februar jährt sich der verheerende Bombenangriff im Jahr 1945 auf Ellingen. Genau um 12.26 Uhr wurden große Teile der Stadt in Schutt und Asche gelegt und viele Menschen verloren ihr Leben. Zur Erinnerung und Mahnung an dieses traurige Ereignis läuten an diesem Tag die Glocken der Christuskirche zur Gesehenszeit.

Spendentüte „Brot für die Welt“

Mit dieser Adventsnummer wird wieder die Spendentüte für die Aktion „Brot für die Welt“ verteilt. Wenn Sie darauf Ihren Namen vermerken, erhalten Sie bald eine Spendenquittung, die Sie dem Finanzamt steuermindernd vorlegen können. Sie können Ihre Gabe in der Tüte bei jedem Gottesdienst mit abgeben. Wir leiten Ihre Spende dann zeitnah weiter.



Konfirmation 2020

Die Konfirmation 2020 feiern wir am 29. März mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Christuskirche. Tags zuvor sind die Familien zur Beichte um 19.00 Uhr eingeladen. Vorstellen werden sich die 10 Jugendlichen im Gottesdienst am 15. März

Konfirmationsjubiläum 2020

Am Sonntag Jubilate 3. Mai um 10.00 Uhr feiern wir in der Christuskirche Ellingen „Silbern Konfirmation“. Eingeladen werden die Konfirmationsjahrgänge 1993 bis 1995.

Wer sein Jubiläum nicht in seiner Heimatgemeinde feiern kann, ist gerne zu diesem festlichen Anlass nach Ellingen eingeladen. Bitte informieren Sie das Pfarramt über diesen Wunsch.

Wer dem Pfarramt mit aktuellen Adressen der Jubilare helfen kann, darf sich gerne bei Pfarramtssekretärin Petra Herrmann oder mir melden. Danke!

Konfirmationsjubiläum 2021

Im Jahr darauf feiern wir dann wieder das Konfirmationsjubiläum der „älteren“ Jahrgänge am Sonntag Jubilate 25. April 2021!

- Goldene Konfirmation Konfirmationsjahrgänge 1970 und 1971,
- Diamantene Konfirmation Jahrgänge 1960 und 1961,
- Eiserne Konfirmation Jahrgänge 1955 und 1956,
- Gnadenkonfirmation Jahrgänge 1950 und 1951.

Ökumenisches Kirchenfest 2020

Wir gehen dieses Jahr bereits auf das zwanzigste gemeinsame Fest der beiden Ellinger Kirchengemeinden zu. Wir wollen deshalb ganz besonders und etwas anders feiern – und zwar am 27. September 2020.

Gemeindebrief März bis Mai 2020

Der nächste Gemeindebrief soll geplantermaßen zum 23. Februar 2020 erscheinen. Das Redaktionsteam trifft sich dazu am 14. Januar.

Der neue Präparanden-Jahrgang

14 junge Gemeindeglieder bereiten sich derzeit auf ihre Konfirmation am 21. März 2021 vor. Im Gottesdienst am 27. Oktober wurden sie der Gemeinde namentlich vorgestellt und mit Handschlag begrüßt.



Julia Brauner und Pia Eichner aus Massenbach,
Jonas Lehmeier aus Tiefenbach,
Marie Hendreich aus Hörlbach sowie
Luca Büschel, Aiden und Ian Faltermann, Samuel Hantschmann, Jasmin Koch,
Laura Mehrer, Luca Meyer, Fabian Palme, Julius Reiss und Maximilian Streb aus
Ellingen.

2019 wurden fünf Jugendliche konfirmiert, 2020 werden es zehn sein und der neue Jahrgang 2021 besteht aus 14 Jugendlichen – die Zahlen werden wieder größer!



Gemeinsam unterwegs bei traumhaftem Herbstwetter



Gleich nach den Gottesdiensten in den beiden Kirchen ging es los und die Gruppe machte sich auf zum Endpunkt der letztjährigen Etappe am Spielberg. Von dort ging es zügig voran auf dem Panorama-Weg Richtung Gelber Berg.

Die Zeit unterwegs wurde für manches gute Gespräch genutzt und an Wegkreuzungen durch einen geistlichen Impuls gestaltet.



Eine längere Pause wurde am Aussichtspunkt Gelber Berg eingelegt. Der Blick in die Weite der Landschaft, getaucht in herbstliche Farben, war atemberaubend. Hier war dann auch die gute Gelegenheit für ein Gruppenfoto:



Ständig wechselten die Gesprächsgruppen unterwegs. Die beiden Pfarrer nutzten natürlich auch das Unterwegssein zum gemeinsamen Austausch über „Gott und die Welt“

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Anita Popp und Doris Goth für die Vorbereitung dieses Pilgertages.





Das „Chörle“ erreichte mit Gospels die Herzen der Zuhörer



Der vielstimmige Einsatz hatte sich auch diesmal gelohnt, und die Mitglieder unseres Christuskirchen-„Chörle“ sind immer noch hoch erfreut:

Nach ihrem wunderbaren Auftritt beim mittäglichen Gospelgesang auf den Stufen des Ellinger Schlosses zeigten sich die Zuhörer*Innen sehr spendabel: Genau 772 Euro legten sie in die bereitgestellten Körbchen ein – für zwei Projekte, die den Sängern und Sängerinnen besonders am Herzen liegen. Je zur Hälfte gingen diese Spenden über „Brot für die Welt“ an ein konkretes Wasserprojekt in Kenia, sowie an die Therapieforschung im Kampf gegen kindliche Hirntumore (DIPG).

Zum 7. Mal fand am 21. September der bundesweite „Gospelday gegen Hunger und Armut“ statt, und genauso oft war auch unser „Chörle“ dabei.

Beim diesjährigen mehr als halbstündigen Konzert im Vestibül des Schlosses gab es insgesamt fünfzehn Gospels zu hören. Und natürlich einige Zugaben!



Unter Leitung der Dirigentin Annemarie Endner und begleitet von Reiner Ganzer am E-Piano hat das „Chörle“ damit wieder vor allem Menschen eine Stimme gegeben, die eigentlich keine haben. Keine Stimme gegen Hunger und Armut und keine Stimme gegen lange Wege für sauberes Trinkwasser, das für uns alltäglich und selbstverständlich ist.





Viel Spaß beim Herbst-Seniorenachmittag



Zur Freude des Senioren-Teams sah man zum herbstlichen Nachmittag im Oktober wieder einige neue Gesichter im Gemeindesaal. Ihnen und wohl auch den „Stammgästen“ dürfte das vielfältig zusammengestellte Programm sicher gefallen haben. Dank an alle, die daran beteiligt waren!



Auf den liebevoll dekorierten Tischen fand man an jedem Platz seinen ganz persönlichen Apfel. Nur nicht beim Moderator des Nachmittags, Pfarrer Roland Knöll. Wahrscheinlich wollte man ihm den biblischen Eva-Effekt ersparen...



Das Vorbereitungsteam um Helga Engeser hatte sich jedenfalls mit lustigen wie nachdenkswerten Geschichten und Gedichten wieder sehr viel Mühe gegeben.

Köstlich auch der Sketch beim „Autoreifenhändler“. Da brillierten mit gewissem schauspielerischen Talent Hanne Walter und Angela Rieger.

Ansonsten wurde wie immer viel geratscht und natürlich gesungen – von Richard Beißer gekonnt mit dem E-Piano unterstützt.



Nach zwei heiteren, kurzweiligen Stunden bei Kaffee und Kuchen durfte man durchaus schon an den nächsten Seniorenachmittag denken:

Der letzte Termin in diesem Jahr ist nach dem 1. Advent am Dienstag, den 03. Dezember um 14 Uhr.

Da wird es dann im Gemeindesaal zwar etwas besinnlicher zugehen, aber sicher nicht weniger fröhlich.



...und sandte sie zu zweit

Katholische und evangelische Frauen aus Ellingen finden sich im Gebet im Rahmen der Frauengebetskette im Monat der Weltmission 2019 zusammen

Am Donnerstag, den 24.10.2019 trafen sich über 30 Ellinger Frauen in der Kirche St. Georg und begingen gemeinsam eine Wort-Gottes-Feier. Auf der ganzen Welt kamen viele Frauen an diesem Tag zusammen, um gemeinsam zu beten und

zu singen. Bei dieser Gelegenheit lernten die Ellingerinnen auch die entspannende Wirkung von Tanz-Yoga kennen.

Dieses Jahr berichteten Christinnen aus Nordostindien und aus Deutschland aus ihrem alltäglichen Leben, ihrem Selbstverständnis, ihrer Mission, ihrer Stärke und Schönheit, Trauer und Angst, ihrer Lebenskraft und Spiritualität.

Die „Touring Sisters“ in Nordostindien sind Missionarinnen, die zu Fuß in den Bergen „unterwegs“ sind und als Krankenschwestern in den entlegenen Bergdörfern Kranken helfen, weil dort keine Ärzte hinkommen. Sie klären über gesunde Ernährung, über Hygienemaßnahmen, Versöhnung, Konfliktbewältigung und die Begegnung mit Gott auf.

Eine Sprecherin aus Deutschland erklärt, wie wichtig in der heutigen immer älter werdenden und mobilen Gesellschaft es ist, Zeit zu schenken. So setzen sich auch Frauenverbände in Deutschland für Verbesserungen für Frauen wie die faire Rente ein.

Und es zeigt sich bei den Aktiven in Indien wie in Deutschland, dass der Einsatz für andere glücklich macht.

„Wo zwei oder drei...“ zusammen sind, wurde beim anschließenden Frühstück im Pfarrheim fortgesetzt, wo sich Zeit zum regen Gedankenaustausch fand.

Die anwesenden Frauen taten Gutes, indem sie 150,- € für die Arbeit von Schwester Cäcilia Sad und den Don-Bosco-Schwestern in Indien spendeten. Dafür und für den gelungenen Vormittag möchten wir DANKE sagen.



Eltern-Kind Gruppe

montags, 9.15 – 10.30 Uhr (Krabbelgruppe bis ca. 3 Jahre)

Ansprechpartnerin: Marina Held (Tel. 0151 23513057)

Hauskreis

montags, 20.00 Uhr bei Familie Etzel, Hörlbach 35

Miteinander über Bibel, Leben und Glauben sprechen

Ansprechpartner: Familie Etzel, Tel. 82972

Seniorenachmittag (vgl. Seiten 14f.)

Dienstag, 03. Dezember 2019 – 14.00 Uhr Gemeindehaus „Advent“

Dienstag, 11. Februar 2020 – 14.00 Uhr Gemeindehaus „Fasching“

Posaunenchor (vgl. Seite 4)

dienstags, 18.00 Uhr im Gemeindehaus (Jungbläserausbildung)

freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Elisabeth Emmerling, Tel. 09141/72027

Weitere Infos finden Sie unter www.posaunenchor-ellingen.de

Chörle (vgl. Seiten 12f. und 26f.)

Ansprechpartnerin: Claudia Hruschka, Tel. 2570

Probe meist sonntags, 19.00 h (14-tägig) im Gemeindehaus

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

Ansprechpartnerin: Christina Höll, Tel. 3500

Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Sieglinde Kugler, Tel. 920995

Kindergottesdienst am 01. Dez., 26. Jan. und 16. Febr.

Für alle Kinder, die in der Gruppe ohne Begleitung
eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern möchten.

Kindergruppe

Ansprechpartnerinnen: Sabine und Johanna Schmidt

Nächste Termine: freitags, 06. Dez., 10. Jan. und 07. Febr.

jeweils 15-17 Uhr im Gemeindehaus

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind
Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes
Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.





Sonntag, 01.12.2019 1. Advent	10.00 h	Kirchweih-Festgottesdienst Christuskirche Ellingen & Kindergottesdienst anschließend Kirchweih-Frühshoppen
Sonntag, 08.12.2019 2. Advent	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 08.12.2019 2. Advent	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 15.12.2019 3. Advent	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 22.12.2019 4. Advent	19.00 h	Taizé-Oase
Dienstag, 24.12.2019 Heiligabend	16.00 h	Familiengottesdienst Christuskirche Ellingen
Dienstag, 24.12.2019 Heiligabend	18.00 h	Christvesper Christuskirche Ellingen
Mittwoch, 25.12.2019 1.Weihnachtstag	9.00 h	Weihnachtsgottesdienst St. Oswald Hörlbach
Donnerstag, 26.12.2019 2.Weihnachtstag	10.00 h	Weihnachtsgottesdienst Christuskirche Ellingen
Dienstag, 31.12.2019 Altjahresabend	14.30 h	Abendmahlsgottesdienst (Wein) St. Oswald Hörlbach
Dienstag, 31.12.2019 Altjahresabend	17.00 h	Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) Christuskirche Ellingen
Mittwoch, 01.01.2020 Neujahr	19.00 h	Abendsegen Sehnsucht spüren – Ruhe finden – Kraft schöpfen
Montag, 06.01.2020 Epiphantias	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 12.01.2020 1.So.n.Epiphantias	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 12.01.2020 1.So.n.Epiphantias	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen

Unsere Christuskirche ist tagsüber geöffnet – treten Sie ein!

Sonntag, 19.01.2020 2.So.n.Epiphantias	19.00 h	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Christuskirche
Sonntag, 26.01.2020 3. So.n.Epiphantias	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 26.01.2020 3. So.n.Epiphantias	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen & Kindergottesdienst
Sonntag, 02.02.2020 Letzter So.n.Epiphantias	19.00 h	Abendsegen Sehnsucht spüren – Ruhe finden – Kraft schöpfen
Sonntag, 09.02.2020 Septuagesimae	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 09.02.2020 Septuagesimae	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 16.02.2020 Sexagesimae	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen & Kindergottesdienst
Sonntag, 23.02.2020 Estomihi	8.45 h	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 23.02.2020 Estomihi	10.00 h	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 01.03.2020 Invokavit	19.00 h	Abendsegen Sehnsucht spüren – Ruhe finden – Kraft schöpfen
Freitag, 06.03.2020	19.00 h	Weltgebetstag der Frauen St. Georg Ellingen

Mittwoch, 4. Dezember, 19.00 Uhr – Gemeinde trifft sich am ungewöhnlichen Ort: Vorraum der Sparkasse in der Pleinfelder Straße

Sonntag, 15. Dezember, 18.00 Uhr – Adventskonzert vor dem Ellinger Schloss im Ehrenhof (vor der Brauerei)

Mittwoch, 8. Januar, 19.00 Uhr – Besinnliche Abendstunde, Gemeindehaus

Mittwoch, 5. Februar, 19.00 Uhr – Gemeinde trifft sich am ungewöhnlichen Ort

Freitag, 28. Februar, 19.00 Uhr – Reisebericht aus Boana (Papua-Neuguinea), Gemeindehaus



Gottesdienste im Altenheim St. Elisabeth

Jeweils dienstags, 15.30 Uhr im Aufenthaltsraum im 1. Stock:

17. Dezember

07. Januar

21. Januar

04. Februar

18. Februar



Auch Besucher sind herzlich eingeladen und willkommen!

~~~~~



## Es leuchtet noch immer



Wir haben ein Ritual, meine Tochter und ich. Wenn wir im Winter an die Nordsee fahren, stellen wir uns abends auf den Deich und bewundern den Sternenhimmel, den wir im üppig beleuchteten Hamburg so selten sehen. Das letzte Mal überraschte sie mich mit einer nahe liegenden, aber schweren Frage: „Papa, was ist der am weiteste entfernte Stern, den wir hier mit bloßem Auge sehen können?“ Ich musste passen, schlug nach – und erfuhr: Mit menschlichem Auge gerade noch so zu erkennen ist die Sonne „Chi Aurigae“. Sie ist über 2000 Lichtjahre von uns entfernt. Wenn wir Chi Aurigae sehen, schauen wir also auf ein Licht, das vor über 2000 Jahren ausgesandt wurde. Und würde man von diesem Stern auf unsere Erde blicken, könnte man sie zur Zeit Jesu sehen. Oft scheint der Himmel in der Nacht einfach nur dunkel zu sein. Aber all die Lichtinformationen, die damals ausgesandt wurden, sind im Weltall unterwegs. Das Licht von Bethlehem, es leuchtet noch immer.

Frank Hoffmann

Der Kalender *Der Andere Advent* begleitet seine Leserinnen und Leser vom Vorabend des 1.Advent bis zum 6. Januar 2020 mit täglichen Impulsen zum Träumen, Nachdenken, Meditieren und Schmunzeln, nun schon zum 25. Mal! *Der Andere Advent* kostet 8,50 Euro (zzgl. Versand) und ist zu bestellen bei Andere Zeiten e.V., Fischers Allee 18, 22763 Hamburg, [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de). Außerdem hat der Weißenburger Weltladen meist auch einige Exemplare vorrätig.



## **Wir sind zurück aus dem Land des Unerwarteten!**

Nach mehr als einem Jahr der Vorbereitung war es soweit: Es war Zeit für den Aussendungsgottesdienst der Jugendgruppe, die vom Dekanat Weißenburg aus in den Partnerdistrikt Boana in Papua-Neuguinea (PNG) gesendet wurde.

Vier Tage später, am 12. September 2019, folgte dann die „richtige“ Verabschiedung am Bahnhof in Weißenburg. Familien, Freunde und Bekannte der siebenköpfigen Reisegruppe um Diakonin Ramona Leibinger aus Weißenburg versammelten sich, um in Richtung Flughafen München aufzubrechen. Leider war Niklas Albrecht aus Emetzheim schwer erkrankt und konnte die Reise leider nicht mit antreten.

Mit dem Zug ging es nach München und weiter nach Singapur, wo wir auf Diakon Michael Hoffmann und seine Frau Isabella trafen. Er arbeitete vor einigen Jahren als Dekanatsjugendreferent in Weißenburg. Nach einem Abend im touristischen Teil der Stadt besuchten wir gemeinsam am nächsten Tag die Seemannsmission im Fischereihafen der Stadt, wo die beiden arbeiten. Sie betreuen dort die Matrosen und Fischer, die oftmals bis zu neun Monate ihre Familien nicht sehen. Es war sehr bewegend dort.

Am frühen Morgen des 15. September landeten wir in Port Moresby, der Hauptstadt Papua-Neuguineas.

Die Umstiegszeit zum Inlandsflug nach Lae war sehr knapp bemessen, daher war erst mal Frühsport angesagt! Drei Minuten vor Abflug saßen aber dann doch alle im kleinen Flieger und genossen einen unvergleichlichen Sonnenaufgang.

Nach der Landung wurden wir von Mathias Tröger sowie einer Jugendgruppe aus dem Distrikt Boana erwartet, die uns traditionell, in Form eines „Singsings“ begrüßten. In traditionellen Gewändern trommelten sie, spielten Gitarre, sangen christliche Lieder und hießen uns musikalisch Willkommen.

Auch der anschließende Transport in den Hauptsitz der evangelisch-lutherischen Kirche in Ampo gestaltete sich aufregend. So wurde ein Teil von uns in einem Auto transportiert, ein anderer Teil stieg mit der Singsing-Gruppe auf einen Pritschenwagen und machte von der Ladefläche aus erste Erfahrungen auf den schlaglochreichen und vermüllten Straßen des Landes.



*Ankunft in PNG; Von links nach rechts unter anderen: Tony Kundang, Diakonin Ramona (Weißenburg), Philipp Steil (Weißenburg), Jan-Felix Etzel (Hörlbach), Ilona Winter (Burgsalach), Marlene Lang (Reuth unter Neuhaus), Miriam Schlerf (Heideck), Daniela Foistner (Höttingen)*

Die Zeit in PNG verging rasend. So besuchten wir dort beispielsweise eine Ausbildungsstätte für Pfarrer, das „Martin Luther Seminary“. Die Ausbildung ist sehr teuer und wird von Männern und zum Teil auch Frauen absolviert, allerdings werden nur Männer ordiniert. Das Pastorenamt ist zwar hoch angesehen, aber sehr schlecht bezahlt.

Am selben Tag besuchten wir einen christlichen Radiosender, der täglich von 6 bis 24 Uhr spirituelle Lieder, Gospels, Bibeltexte und Gottesdienste sendet, und wir gaben spontan ein Interview.

Auch der Besuch eines Gesundheitscenters in Boana bleibt uns im Gedächtnis. Dort arbeiten drei Krankenschwestern und kein Arzt. Neben dem Geburtsraum und den Räumlichkeiten für Krankenbetten gibt es ein extra Gebäude für Tuberkulose-Erkrankte, denn diese Krankheit stellt ein großes Problem in der Region dar.

Die Bedingungen im Krankenhaus sind dramatisch. So gibt es dort z. B. nur eine Stunde am Tag Strom, was v. a. im Falle der Beatmung ein tödliches Unterfangen darstellt.



Auch die Versorgung mit Arznei ist nicht immer zu 100 % gegeben. So kommt es von Zeit zu Zeit bei einzelnen Medikamenten zu großen Lieferschwierigkeiten, was zu Problemen führt.

Der Besuch in der Technischen Hochschule in Boana hinterließ ebenfalls einen bleibenden Eindruck. Dort hatten wir die Chance, mit Jugendlichen über die unterschiedlichen Lebenswelten auf den verschiedenen Seiten der Welt zu diskutieren. Beginnend bei der Wohnsituation bis hin zu Steuern und ob es erlaubt ist, unverheiratet einen Freund oder eine Freundin zu haben. Dies ist in PNG für die ältere Bevölkerung beispielsweise ein absolutes Tabuthema, für die Jugend ist es Normalität.

Eine Woche lang nahmen wir an der nationalen Jugendkonferenz teil, die zweijährig stattfindet. In diesem Jahr nahmen rund 3.000 Menschen teil. Sie fand an einem abgeschiedenen Strand statt, der normalerweise nicht bewohnt wird, da er unfruchtbar ist.

Es wurden dort eigens für die Konferenz unzählige Hütten, sogar eine riesige Kirche gebaut – komplett aus Buschmaterialien. Wir erlebten Gottesdienste, deren Predigen manchmal fast zwei Stunden lang waren, und nahmen an einem sehr feierlichen Abendmahl mit geschätzten 2.500 Menschen teil. Zwölf Pastoren verteilten die Gaben, und dennoch dauerte das Abendmahl über eine Stunde, bis der Rotwein durch das Wasser zum Verdünnen am Schluss schon sehr rosa war.

Früh morgens um 4:30 Uhr weckten uns allmorgendlich der „Morning Pray“ und eine Andacht mit lautem Gesang und Gebeten. Es war absolut eindrucksvoll und interessant, an diesem großen Jugendtreffen teilzuhaben.

Wir besuchten in dem Land, in dem Männer grundsätzlich mehr zu sagen haben als Frauen, auch ein Dorf, das matriarchalisch – also rein von Frauen – geführt wurde. Auch dies war sehr interessant.

Aber die Zeit verging, langsam schloss sich der Kreis und der Verabschiedungsgottesdienst in Boana war vorbei – der aus purem Zufall größtenteils das gleiche Thema hatte wie der in Weißenburg: Wir sind Briefe Gottes, versandt im Auftrag der Partnerschaft.



Wir packten unsere Koffer, stiegen in das Auto in Richtung Flughafen und machten uns zurück auf den Weg in das kalte Deutschland. In Weißenburg wurden wir dann mit guter Laune von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Dekanatsjugendreferent Frank Schleicher und unseren Familien und Freunden bei einem Weißwurstfrühstück herzlich empfangen.

Die Partnerschaft besteht nun seit 26 Jahren. Fünf Reisegruppen haben bisher die Reise ans andere Ende der Welt gewagt, zwei davon mit Jugendlichen. Vor Ort begleitete uns Tony Kundang mit einem Team Jugendlicher, Tony selbst war auch bei der letzten Begegnung in Deutschland mit dabei.

In PNG trafen wir auch einige andere Mitglieder der letzten Gruppe wieder. Vor allem bei Spielen wie UNO oder Indiaka (welche wir von zuhause mitbrachten), beim Singen, Tanzen und Basteln kamen wir den Jugendlichen aus PNG näher und hatten die eindrucksvollsten Begegnungen mit ihnen. Es war nicht immer einfach, dennoch werden wir noch lange an die eindrucksvolle Reise denken und vieles davon erzählen:



**EINLADUNG ZUM REISEBERICHT**  
**am 28.02.2020 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus**



## ...inzwischen ein Chor

Vielleicht haben Sie uns, liebe(r) Leser(in), schon einmal gehört im Gottesdienst in Ellingen oder in Hörlbach? Oder auch beim alljährlichen „Gospelday“ im Foyer des Ellinger Schlosses (vgl. Seiten 12f.)? Oder bei einer Hochzeit oder Taufe?

Der Name „Chörle“ reicht zurück in die 90er Jahre, als sich einige Gemeindeglieder im Hause der Familie Buff trafen – einfach aus Freude am Singen christlichen Liedgutes. Die Namensgebung verdanken wir unserer damaligen Pfarrerin Eva-Maria Eller, die aus dem schwäbischen Raum stammte.

Anfang der 2000er konnten wir Annemarie Endner als Dirigentin gewinnen. Während eines Auslandssemesters 2005 im Rahmen ihres Studiums wurde sie vertreten von Alexander Uhl. So leitet uns Annemarie seit fast 20 Jahren in professioneller, motivierender Manier – in ihrer Vertretung auch Laura Link.



Mittlerweile ist das „Chörle“ angewachsen zu einem stattlichen Chor mit bis zu 36 Sängerinnen und Sängern.

Wir sind eine Gruppe unserer Gemeinde und dabei ökumenisch besetzt, auch mit Mitgliedern aus Nachbarorten. Die Proben finden 14-tägig statt, meistens am Sonntagabend. Neben Gospels singen wir geistliche Chormusik aus verschiedenen Zeitepochen.

Unser nächster Auftritt ist im Gottesdienst am 1. Advent, zum 94. Geburtstag der Christuskirche. Am 3. Advent sind wir mit dem ebenfalls von Annemarie geleiteten Gesangverein Harmonie 1843 e.V. und dem Posaunenchor Ellingen-Hörlbach (vgl. Seite 4) vor dem Ellinger Schloss zu hören.

Bei Fragen, Wünschen oder Teilnahmeinteressen wenden Sie sich gerne an unsere „Chörle-Mama“ Claudia Hruschka unter Tel.Nr. 09141-2570. Vor allem Männerstimmen werden nicht nur, aber besonders auch in unserem Chor, „auf Händen getragen!“

## Der Berg ruft...

...auch in diesem Jahr!

Eine inzwischen sehr liebgewonnene Tradition zieht an einem Wochenende im Januar Sängerinnen und Sänger aus ganz Bayern auf den Hesselberg ins Evangelische Bildungszentrum.

Dort werden von Freitagabend bis Samstagabend Lieder für einen Gottesdienst am Sonntagvormittag einstudiert. Diese teilweise recht anspruchsvollen Lieder, neue Einsingübungen und die Möglichkeit, in einem etwas größeren Chor als zu Hause zu singen, machen die Anreise immer wieder lohnenswert. Und natürlich der Profi, Kirchenmusikdirektor Andreas Hantke aus München!

Das Bildungszentrum schreibt in seiner Ausschreibung: „Die Teilnehmenden proben mehrstimmige geistliche Chormusik aus verschiedenen Epochen: von Barock über Romantik bis hin zur Moderne. Dabei vertiefen die Teilnehmenden ihr musikalisches sowie ihr kulturelles Wissen und erfahren eine Stärkung von Ausdruck und Wahrnehmung. Zum Abschluss des Wochenendes werden die Chorwerke am Sonntagvormittag gemeinsam in einem Gottesdienst zur Aufführung gebracht.

Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind eine gute Grundlage für eine zielstrebige musikalische Probenarbeit. Willkommen sind auch Gruppen oder Kirchenchöre.“

Anmeldungen sind telefonisch (Tel.: (0 98 54) 10-0), per Mail ([info@ebz-hesselberg.de](mailto:info@ebz-hesselberg.de)), online unter [www.ebz-hesselberg.de](http://www.ebz-hesselberg.de) oder schriftlich Evang. Bildungszentrum Hesselberg, Hesselbergstr. 26, 91726 Gerolfingen möglich.

Der Termin für 2020 umfasst diesmal das Wochenende 17.-19. Januar 2020.  
Wir sehen und hören uns!?

Claudia Hruschka





Die Landessynode bildet gemeinsam mit Landesbischof und Landeskirchenrat sowie dem Landessynodalausschuss die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Zu den Aufgaben der Landessynode zählen die kirchliche Gesetzgebung einschließlich der Verabschiedung des Haushaltes und die Beschlussfassung über die Ordnung kirchlichen Lebens, die die Rechte und Pflichten der Mitglieder ausführt. Auch die Wahl des Landesbischofs obliegt der Landessynode.

Die Landessynode beschließt auch die Gottesdienstordnung oder über Inhalt und Form des Gesangbuches. Jedes Mitglied der Landessynode hat das Recht, der Synode eigene Anträge zur Entscheidung vorzulegen.

Die laufende Synodalperiode endet nun zum Jahresende.

Die neue Landessynode wird nun von den stimmberechtigten Kirchenvorstandsmitgliedern in Bayern am 2. Advent gewählt.

89 der 108 Sitze werden durch direkte Wahl bestimmt. Laut Kirchenverfassung müssen 60 der 89 zu wählenden Synodalen Nichtordinierte, also "Laien", sein. Von den 29 gewählten ordinierten Synodalen müssen zehn das Amt eines Dekans oder einer Dekanin innehaben.

Die Wahl erfolgt nicht unmittelbar durch die Kirchenmitglieder selbst, sondern mittelbar durch die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden.

Der Landessynodalausschuss und der Landeskirchenrat nehmen anschließend an die Wahl die Berufung der 13 zu berufenden Synodalen vor. Beide Gremien tun dies gemeinschaftlich aufgrund übereinstimmender Beschlüsse. Es gibt keine Vorschriften darüber, wie viele Ordinierte und wie viele Nichtordinierte zu berufen sind.

Die drei theologischen Fakultäten in Erlangen-Nürnberg, München und der Augustana-Hochschule Neuendettelsau beschließen und entsenden je einen Vertreter ihrer Hochschule. Der Landessynode gehören auch drei Jugendsynodale an, die vom Landesjugendkonvent der bayerischen Landeskirche gewählt werden.

## **Motto: Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich (Apg 28,2)**

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020 kommen aus Malta.

Die römisch-katholische Bischofskonferenz hat sie in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Malta (Christians Together in Malta) erarbeitet.



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

Das Thema „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ bezieht sich auf die Apostelgeschichte, die schildert, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel. Daran wird jedes Jahr am 10. Januar mit einem eigenen Festtag erinnert.

Um die Gebetswoche für die Einheit der Christen jährlich durchführen zu können, werden ökumenische Partner in bestimmten Regionen gebeten, grundlegende liturgische Texte zu einem biblischen Thema zu erarbeiten. Eine internationale Redaktionsgruppe aus Vertretern des Ökumenischen Rates der Kirchen und dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen überarbeiten diese Texte unter dem Gesichtspunkt, dass sie weltweit gebetet werden und auf dem Weg zur sichtbaren Einheit der Kirche dienlich sind.

Claudia Hruschka mit Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)

**In Ellingen feiern wir diesen ökumenischen Gottesdienst  
am Sonntag, 19. Jan. 2020 um 19.00 Uhr  
in unserer evangelischen Christuskirche  
Herzliche Einladung!**

Jahreslosung  
2020

# » Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24

## Hoffnungsvoll ins neue Jahr

Damals: Ein Gefühl wie mit dem Rücken zur Wand. Denn als ich ein kleiner Junge war, drehten mir Asthma-Anfälle stundenlang die Luft ab. Und ich japste: „Lieber Gott hilf mir, bitte hilf mir doch!“

In der Bibel lese ich von einem verzweifelten Vater, der zu Jesus schreit (Markus 9,17–27). Sein Sohn hat „von Kind auf“ epileptische Anfälle – und keiner kann ihm helfen. Aber doch vielleicht Jesus!? Der sagt zu ihm: „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt.“ Da platzt es aus dem Vater heraus: „Ich glaube, ich will es ja glauben, ich sehe doch auch keinen anderen Weg mehr, als dir zu vertrauen, dass du helfen kannst. Lass uns jetzt bitte nicht im Stich!“ Jesus hat den Jungen gesund gemacht, geheilt. Mich auch – nicht zuletzt durch die Hilfe von guten Ärzten.

Der biblische Vater und sein Sohn konnten zunächst nicht weiter sehen als bis zu dem erlebten Elend und zaghaft darüber hinaus glauben. Aber sie haben erfahren, dass es mehr gibt als die Not: Gottes Hilfe. Das haben sie nicht vergessen – und ich auch nicht. Gerade, wenn es eng wird, kann ich mich nach Gottes Hilfe ausstrecken.

Deshalb gehe ich hoffnungsvoll in das neue Jahr – zum Beispiel mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Ich glaube. Und mit dem Rücken zur Wand: Hilf meinem Unglauben!

## 60 Jahre Brot für die Welt

Am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle:  
Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: „Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, – ist eine Aufrüttelung, ein *Herausgerüttelt werden* aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“ Die erste Spendenaktion Brot für die Welt wird ausgerufen.

In 60 Jahren kann unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen. Brot für die Welt wird zum Leben erweckt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden. Danke, dass Sie sich Jahr für Jahr „herausrütteln“ lassen!

**Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende!  
Herzlichen Dank!**

Traditionell sind in der Adventszeit auch einige der Kollekten im Gottesdienst für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt. In unserer Kirchengemeinde Ellingen sind dies die Kollekten am 1. Advent, am Heilig Abend und Altjahresabend.

# Brot für die Welt

Mit dieser Adventsnummer wird wieder die Spendentüte für die Aktion „Brot für die Welt“ verteilt. Wenn Sie darauf Ihren Namen vermerken, erhalten Sie bald eine Spendenquittung, die Sie dem Finanzamt steuermindernd vorlegen können. Sie können Ihre Gabe in der Tüte bei jedem Gottesdienst mit abgeben. Wir leiten Ihre Spende dann zeitnah weiter.

Das Gabenkonto der Kirchengemeinde Ellingen:  
IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse).



**Evangelischer Frauentag**  
**der Dekanate Pappenheim und Weißenburg**  
**Karmeliterkirche Weißenburg**  
**Montag, 13. Januar 2020 / 9.30 Uhr bis 16 Uhr**  
**Nähere Informationen** bei Ihrem Pfarramt oder bei  
 Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier, Markt Berolzheim, Tel.  
 09146/90222



## Steh auf und geh!

Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium 5,2–9a laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.



Die Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebetstags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.

# Weltgebetstag



## Simbabwe 2020 Steh auf und geh!

Wir feiern den Weltgebetstag in Ellingen in ökumenischer Verbundenheit, in diesem Jahr

**am Freitag, 6. März 2020**

**um 19.00 Uhr**

**in der katholischen Stadtpfarrkirche St. Georg**



# Die Weihnachtsgeschichte

## *Es begab sich aber ...*

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1–20



# MINA & Freunde



Wir wünschen Euch frohe Feiertage  
und ein gesundes, fröhliches neues Jahr 2020!!

Hast Du irgendwelche Wünsche zu Weihnachten. ....!?

Schnelleres Internet!



Monatsspruch  
**DEZEMBER**  
2019



Wer im **Dunkel lebt** und  
wem kein Licht leuchtet, der **vertraue**  
auf den **Namen des Herrn** und verlasse  
sich auf seinen Gott.

JESAJA 50,10

(Stand: 14.11.2019)

|                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen       | Pfarrer Roland Knöll, Hausner Gasse 23, 91792 Ellingen,<br>Tel. 09141 2709 (Fax 09141 997834)<br><a href="http://www.christuskirche-ellingen.de">www.christuskirche-ellingen.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:pfarramt.ellingen@elkb.de">pfarramt.ellingen@elkb.de</a> |
| Bürozeiten Frau Herrmann             | Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr<br>und Donnerstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr                                                                                                                                                                                              |
| Kontonummer des Pfarramtes           | IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse)                                                                                                                                                                                                                          |
| 2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes | Anita Popp, Massenbach 16, Tel. 09141 73406, <a href="mailto:heinzpopp1@gmx.de">heinzpopp1@gmx.de</a>                                                                                                                                                                  |
| Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes  | Martin Dorner, Am Türleberg 11, Tel. 09141 8732294,<br><a href="mailto:martin.dorner@t-online.de">martin.dorner@t-online.de</a>                                                                                                                                        |
| Mesnerin Ellingen                    | Frieda Kirchdorfer, Tel. 09141 8189875                                                                                                                                                                                                                                 |
| Mesnerin Hörlbach                    | Gertraud Freidhöfer, Tiefenbach 1, Tel. 09141 920354                                                                                                                                                                                                                   |

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen herausgegeben.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Meinung der Autoren wieder.

Redaktionsteam: Pfr. Roland Knöll (verantwortlich), Claudia Hruschka, Angela Rieger,  
Peter Schaffhauser, Edith Veitengruber-Durst

Auflage: 750 Exemplare

Layout und Druck: Werbegrafik Schulz, Weißenburger Str. 10, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2077

